



# Abgespeckte Feier

## Zehn Jahre Partnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano – Großes Jubiläumsfest nicht möglich

**Karlsfeld** – Die Gemeinde Karlsfeld und das Bürgerkomitee hatten viel vor, um das zehnjährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Muro Lucano gebührend zu feiern, in der Hoffnung, dass 2021 wieder ein normales Kulturleben stattfinden kann. Ein Festkomitee unter der Leitung von Kulturreferentin Ingrid Brünich und 2. Bürgermeister Stefan Handl sammelte Ideen für Veranstaltungen. Weil jedoch nicht absehbar ist, wie sich die Coronasituation in den nächsten Monaten entwickeln wird, gibt es nur ein deutlich reduziertes Festprogramm. „Der Gesundheitsschutz hat für uns höchste Priorität“, heißt es in einer Presse-



Motiv für Maler: Muro Lucano, die Partnerstadt von Karlsfeld in Italien. FOTO: GEMEINDE KFD

mitteilung der Gemeinde Karlsfeld. Aufgrund der aktuellen Lage sei auch nicht sicher, ob alle Programmpunkte wie aufgeführt stattfinden können. Aktuelle Informationen dazu werden auf der Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) veröffentlicht.

### Malerischer Ort auf einem Felsen

Muro Lucano liegt in der Region Basilikata, etwa 150 Kilometer östlich von Neapel. Rund 5400 Menschen leben in der 125 Quadratkilometer großen Gemeinde. Der Ort liegt auf einem Felsen, rund 600 Meter über einer Schlucht des Flusses Rescio.

Von Karlsfeld nach Muro Lucano sind es etwa 1500 Kilometer.

Unterhalb des malerischen Städtchens sind Mauerreste gefunden worden, die man mit dem Ort Numistro identifiziert – dort hat sich 210 vor Christus eine Schlacht zwischen den Truppen des Karthagers Hannibal und des römischen Feldherrn Marcellus ereignet.

Am 1. Juli 2011 unterzeichneten der Karlsfelder Bürgermeister Stefan Kolbe und sein damaliger Amtskollege Gerardo Mariani im Bürgerhaus die Partnerschaftsurkunde.

Im Internet ist Muro Lucano auf der Seite [www.muro-lucano-no.eu](http://www.muro-lucano-no.eu) zu finden. dn

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinde Karlsfeld

### IN KÜRZE

#### Karlsfeld Bayerns Monarchen

Nachdem Stadtführungen weiterhin nicht möglich sind, hat die Volkshochschule Karlsfeld neue virtuelle Kulturführungen mit Gastgeber Georg Reichlmayr ins Programm genommen. Den Anfang macht ein chronologischer Überblick über Bayerns Monarchen, der auf die bereits veranstaltete Reihe „Die frühen Wittelsbacher“ aufsetzt. Es gibt noch viel zu berichten von einem der ältesten und bedeutendsten Herrscherhäuser Europas. Die Veranstaltung findet am Freitag, 23. April, von 17.30 bis 18.30 online via Zoom statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer zeitnah die Meeting-ID und das Passwort zum Mitmachen. Der PC sollte unbedingt einen Lautsprecher haben. Anmeldung unter Telefon 0 81 31/ 90 09 40, E-Mail an [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de) und im Internet unter [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de). dn

### Das Festprogramm

- 16. Mai 2021: **Ausstellungseröffnung** „Erinnerungen an ...“ im Heimatmuseum zum internationalen Museumstag, u.a. zu „10 Jahre Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano“. Die Ausstellung soll bis Oktober zu sehen sein.
- Wochenende 12./13. Juni: **Kochkurse** „Küche der Basilikata“ im Bürgertreff Karlsfeld. Köchinnen aus Karlsfeld

vermitteln die Kochkünste aus der Region Basilikata (Anmeldung bis 14. Mai unter [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de)). Am 13. Juni werden die Speisen bei einem Buffet präsentiert. ■ Das Bürgerkomitee stellt an diesem Juni-Wochenende die Partnerstadt und die geplanten **Bürgerreisen** vor. Muro Lucano ist ein Traumstädtchen in den Bergen, das auch

zum Wandern und Radfahren einlädt. Viele alte Kulturstätten befinden sich in der Nähe. ■ Im Bürgertreff werden dazu Fotos und Werke des Kunstkreises Karlsfeld ausgestellt. ■ Die Volkshochschule Karlsfeld ist mit einem Infostand im Bürgertreff dabei und stellt ihr Programm vor, unter

anderem die „Schnupperstunde **Italienischkurs**“. Die Gemeindebücherei neben dem Bürgertreff bietet eine „italienische Leseecke“ an. ■ **Malwettbewerb** für Kinder und Jugendliche: „Wie stelle ich mir unsere Partnerstadt vor?“ Kinder und Jugendliche sollen ihre Bilder bis spätestens 14. Mai an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7,

85 757 Karlsfeld, Pressestelle, schicken. Die besten Bilder werden prämiert, in Karlsfeld und Muro Lucano ausgestellt sowie im Internet veröffentlicht. Für die Gewinner gibt es attraktive Preise, unter anderem einen Einkaufsgutschein über 100 Euro. ■ **Gemeinsames Portal** im Internet: Demnächst ist auf der Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

eine umfangreiche Sparte zur zehnjährigen **Partnerschaft** zu finden, unter anderem mit musikalische Beiträgen aus beiden Orten. ■ **Digitaler Schüleraustausch**: Im Sommer ist ein digitaler Schüleraustausch mit einigen Schulen aus Karlsfeld und Muro Lucano geplant. Näheres in Kürze unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de). dn

### SCHNEE-GARTEN ...



„Schnee verwandelt den Frühlingsgarten in ein Wintermärchen“, schrieb uns Waltraud Behner-Freisinger aus Vierkirchen zu ihrem schönen Schnappschuss. FOTO: PRIVAT

**Vierkirchen** – Leider muss auch heuer wieder die Erstkommunion in St. Jakobus in Vierkirchen vom Frühjahr in den Herbst verlegt werden. Pfarrvikar Simon Ruderer hat sich aufgrund der hohen Inzidenzwerte und der immer noch strengen Corona-Kontaktbeschränkungen für die Verschiebung entschieden. Die voraussichtlichen Termine sind Samstag, 25., und Sonntag 26. September.

Für Ruderer ist die Erstkommunion in erster Linie eine gemeinsame Feier im Gottesdienst und im Anschluss daran die weltliche Feier der Kinder mit Verwandtschaft zuhause oder in der Gastronomie. So eine unbeschwerte und ausgelassene Festivität ist im Moment leider nicht möglich. Ruderer hofft auf das Einverständnis der Betroffenen: „Lasst uns doch lieber abwarten, ob sich das Impfangebot nachhaltig auswirkt. Außerdem würden wir damit auch unsere örtli-

che Gastronomie unterstützen, wenn wir dann tatsächlich wieder gemächlich zusammensitzen können. Klar bin ich auch kein Helseher, aber im schlechtesten Falle haben wir auch zu einem späteren Zeitpunkt kaum weniger zu erwarten als das, was wir in der gegenwärtigen Situation bereits vorfinden.“ Aus diesen Gründen erfolgt die Verschiebung in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen des pastoralen Teams.

### Der große Tag vor 60 Jahren

DN-Mitarbeiterin Brigitte Weber erinnert sich noch gut an ihren großen Tag vor rund 60 Jahren. Damals gab es noch keinen außerschulischen Kommunionunterricht, Pfarrer Lanzinger lehrte alles im Religionsunterricht in der Schule. Es war auch noch keine Frage, was zur Kommunion getragen



Kommunionmädchen Brigitte freut sich über ihre Erstkommunion. FOTO: BW

werden soll. Für die Mädchen gab es nur die weißen Kleider, allerdings noch nicht in diesem aufwendigen Stil wie heute, und den Anzug für die Buben. Die Eltern kauften die Kerzen, die waren lang und dünn mit Tuff und nicht selbst gebastelt. Gekesssen wurde meist zuhause und noch nicht in der Gastwirtschaft.

„An all das kann ich mich zurückerrinnern, es war das erste wirklich große Fest in der Kindheit“, so Weber. Denn Geburtstag oder Weihnachten wurden noch nicht so groß gefeiert wie heutzutage.

„Aufgeregt war ich schon in aller Frühe, denn meine Mama hatte alle Mühe, das Kränzchen in den Haaren richtig fest zu machen, dann das schöne Kleid mit den Spitzhandschuhen. Nach der Kommunion wurde mein Kleid hellblau gefärbt, damit ich es länger und nicht nur einmal tragen konnte. Eine Katastrophe passierte dann beim Aussteigen aus dem Auto, bevor es in die Kirche ging. Ich habe meine Kerze abgebrochen. Verzweifelt versuchten meine Eltern eine Lösung. Wir stülpten einfach den Kerzentuff über den Riss, angstvoll starrte ich den ganzen Gottesdienst über auf die Kerze. Doch sie brach nicht ganz entzwei.“ bw

## Erstkommunion verschoben

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Röhrmoos Vierkirchen Weichs

### IN KÜRZE

#### Röhrmoos Hauptausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Röhrmoos legt in seiner Sitzung am Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr im Rathausaal unter anderem die Entscheidungen der Wahlhelfer bei der Bundestagswahl am 26. September fest. ost

#### Vierkirchen Bauausschuss

Mit einer Reihe von privaten Bauanträgen befasst sich der Bauausschuss des Vierkirchner Gemeinderats in der öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 24. April, 19 Uhr, im Rathaus. bw

## Es wird weitergebaut

### Landkreis Dachau errichtet in Hebertshausen-Deutenhofen eine Katastrophenschutzhalle

**Hebertshausen** – Die Bauarbeiten für die Katastrophenschutzhalle des Landkreises Dachau im Hebertshausen Ortsteil Deutenhofen sind wieder angelaufen. Schon einige Wochen nach dem offiziellen Baubeginn am 1. Dezember 2020 mit dem be-

rühmten ersten Spatenstich gab es eine Pause. Über die Wintermonate ruhte die Baustelle in unmittelbarer Nachbarschaft des Feuerwehrhauses. Seit einigen Tagen werden aber wieder die Bauarbeiter, die Katastrophenschutzhalle wächst und

wächst. Entstehen werden eine Fahrzeug- und Gerätehalle sowie ein Verwaltungstrakt und eine Kalthalle. Die Katastrophenschutzhalle wird komplett in Holzbaweise errichtet. In der neuen Halle sollen die bislang über den

gesamten Landkreis verteilten Gerätschaften für den Katastrophenschutz zentral untergebracht und verwaltet werden. Zusätzlich können auch die Einsatzfahrzeuge für den Katastrophenschutz untergebracht werden. In den Verwaltungstrakt

kommen die Büros der Kreisbrandinspektion sowie die Kreiseinsatzzentrale. Es entsteht auch noch ein Schulungsraum. In der Kalthalle wird ein Sandlager eingerichtet, ein Unterstand für Abrollbehälter findet dort ebenfalls noch Platz.

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 13 Monate. Mit der Fertigstellung ist bis Ende Oktober 2021 zu rechnen. Die Gebäudelfläche beträgt insgesamt 1562 Quadratmetern. Die veranschlagten Baukosten werden mit 5,2 Millionen Euro angegeben. khr



Großprojekt in Hebertshausen: Gleich neben dem Feuerwehrgerätehaus entsteht die Katastrophenschutzhalle des Landkreises Dachau. Rechts ist zu sehen, wie das 5,2-Millionen-Euro-Projekt einmal ausschauen wird. FOTOS: KHR



### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden Haimhausen Hebertshausen

### IN KÜRZE

#### Haimhausen Gemeinderat

In seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 22. April, beschäftigt sich der Gemeinderat Haimhausen unter anderem mit der Auswertung der Bürgerbeteiligung für das geplante Baugelände auf dem ehemaligen Brauereigelände. Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Eva Reiser und Stefan Högmaier von Euroboden zu Gast. Außerdem geht es um die Fortsetzung des Antrages der FDP/SPD für Hybridsitzungen. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr in der Schulaula der Grund- und Mittelschule. ly